

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Haftung für fehlerhafte Produkte
KOM-Nr.:	COM(2022) 495 final
BR-Drucksache:	515/22
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	MLLEV Schleswig-Holstein Abteilung 5, Verbraucherschutz
Zielsetzung:	Ziel des Richtlinienentwurfs ist insbesondere, einen unverfälschten Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern und ein hohes Maß an Schutz der Gesundheit und des Eigentums der Verbraucherinnen und Verbraucher durch die Anpassung von Haftungsvorschriften an eine digital aufgestellte Wirtschaftslandschaft zu gewährleisten.
Wesentlicher Inhalt:	Wesentlicher Inhalt des Richtlinienvorschlags ist, sicherzustellen, dass nationale Haftungsvorschriften insbesondere der Beschaffenheit von Produkten im digitalen Zeitalter Rechnung tragen. Zudem soll gemäß dem Richtlinienentwurf sichergestellt werden, dass immer ein Unternehmen mit Sitz in der EU verfügbar ist, welches für fehlerhafte Produkte haftbar gemacht werden kann, die direkt von Herstellern außerhalb der EU gekauft werden. Zudem sind insbesondere Änderungen der Beweislast geplant.
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Subsidiaritätsgrundsatz gewahrt (insbesondere durch die Kompetenz für Richtlinie 85/374/EWG)
Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	Nein
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat b) Rat:	erreichbaren Plenarsitzungen Bundesrat: 28.10.2022 / 25.11.2022

c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	
--	--